

It's Affinity Time

Autorin: Daniela Joss

Die Anleitung stammt aus meinem Notizbuch und wurde für das Graphikprogramm Affinity Designer umgeschrieben.

Muster erstellen (Nahtlose Hintergründe)

Kapitel 17

Wer nun dachte uff fertig! Nein es kommt noch ein wenig mehr. Wir lassen die alten Farben etwas hinter uns. Wir spielen nun in Richtung „Edel, Modern und Professionell“. WichtigSEHR wichtig ist dabei sich nicht abschrecken zu lassen wenn man das fertige Werk sieht, bevor man die Machart kennt. Keine Suppe wird so heiss gegessen wie sie gekocht wird.

Was wir jetzt zusammen machen sind Vorlagen für Glückwunschkarten, Einladungen, Visitenkarten.... Alles Dinge die einen besonderen Hintergrund als Grundlage haben. Es sind „Mischwerke“ mit nahtlosem Hintergrund, Bordüren und Abgrenzungen die zusammen eine Einheit ergeben.

Eine essenzielle Rolle spielt dabei der Farbverlauf.

Wenn ich mir einen nahtlosen Hintergrund kreierte mit einer ausgewählten Form, dann muss sich der Hintergrund, die Datei, meinen Wünschen anpassen. Das heisst ich verbringe nicht Stunden damit, auf Biegen und Brechen zB. eine A4 Seite zu befüllen damit sie am Ende nahtlos ist. Nein ich mache das anders rum.

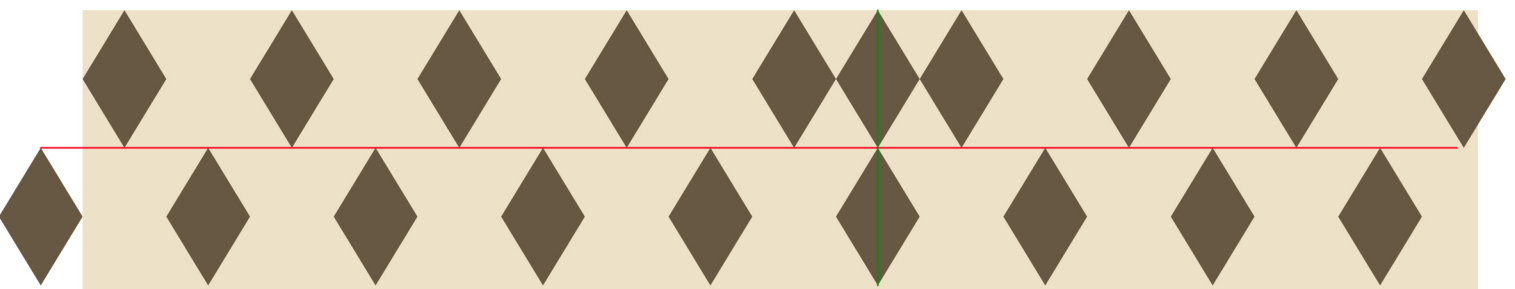
Ich zeige das jetzt vergrössert damit zu sehen ist wie das gemeint ist.

Neue Datei ach ja nehmen wir einfach A4 quer. Hintergrund erstellen mit Schloss sichern. Ein Rechteck (das wird der Hintergrund des nahtlosen Musters) aufziehen. Etwas kleiner als A4.

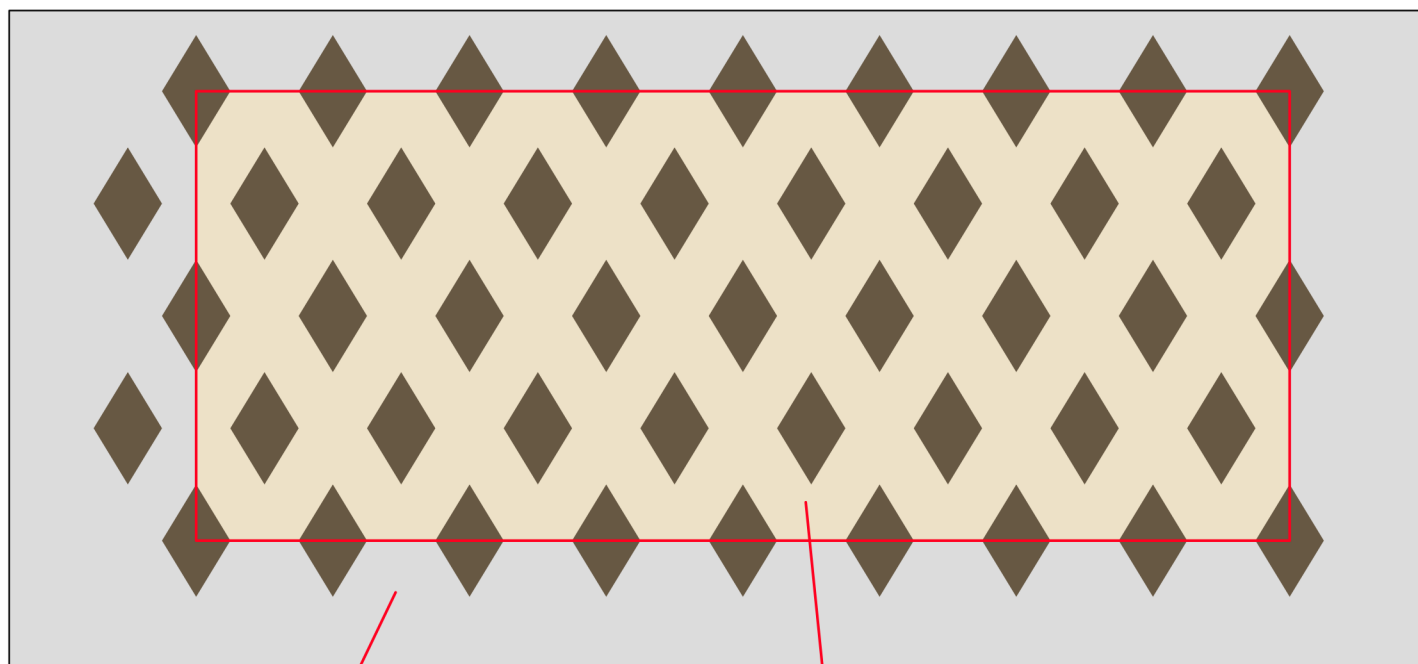
Meine Wahl ist die Raute. Ich entscheide mich für eine etwas in die Länge gezogene Form und fülle mit Strg + J die ganze Zeile. Wie ihr seht geht das über den Hintergrund heraus.



Die Reihe duplizieren und genau ausrichten. Jede zweite Raute löschen. Es ist schon jetzt zu sehen, dass da gar nichts passt. Das wird in einem späteren Schritt passend gemacht.



Der Hintergrund ist nun gefüllt



A4

transformierter Hintergrund

Ich ziehe den Hintergrund mit der Maus so zurecht, dass das darauf liegende Muster nahtlos wird. Mit den Daten von Höhe und Breite des Hintergrunds, welche ich bei Transformieren ablese, eröffne ich eine neue Datei.

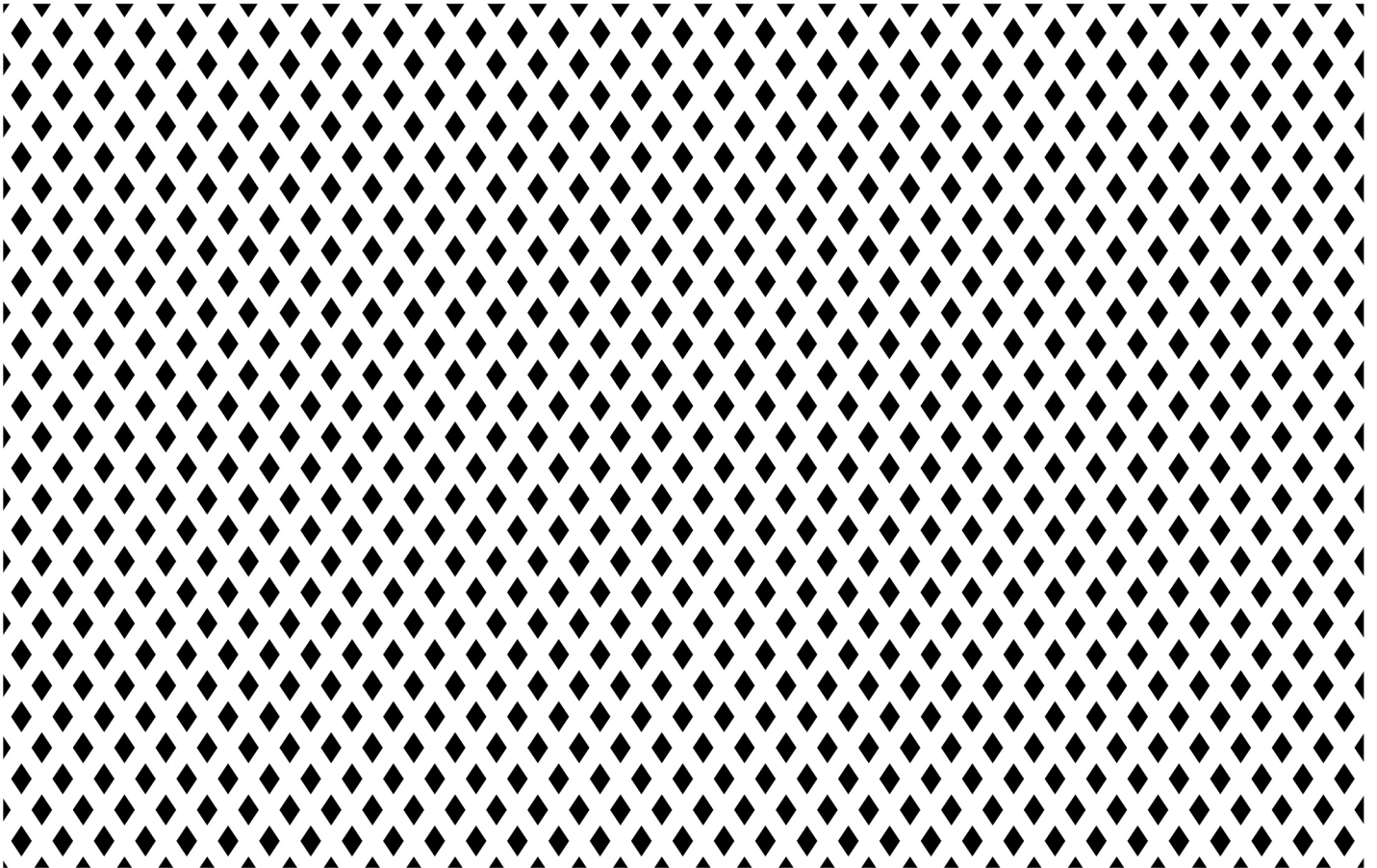
Die Masse werden Kommastellen haben, das ist aber egal, Hauptsache das Muster stimmt.

Hintergrund und Muster kopieren, zur neuen Datei wechseln und Einfügen.
Kein Rechnen, kein sich Ärgern.... Es passt und ist nahtlos



Das Muster als .afdesign und ohne Hintergrund als .PNG abspeichern.

Eine neue Datei, A4 quer, wie gehabt ein Rechteck als Hintergrund aufziehen und NICHT! mit dem Schloss sichern. Ein zweites Rechteck aufziehen und mit dem Muster befüllen.



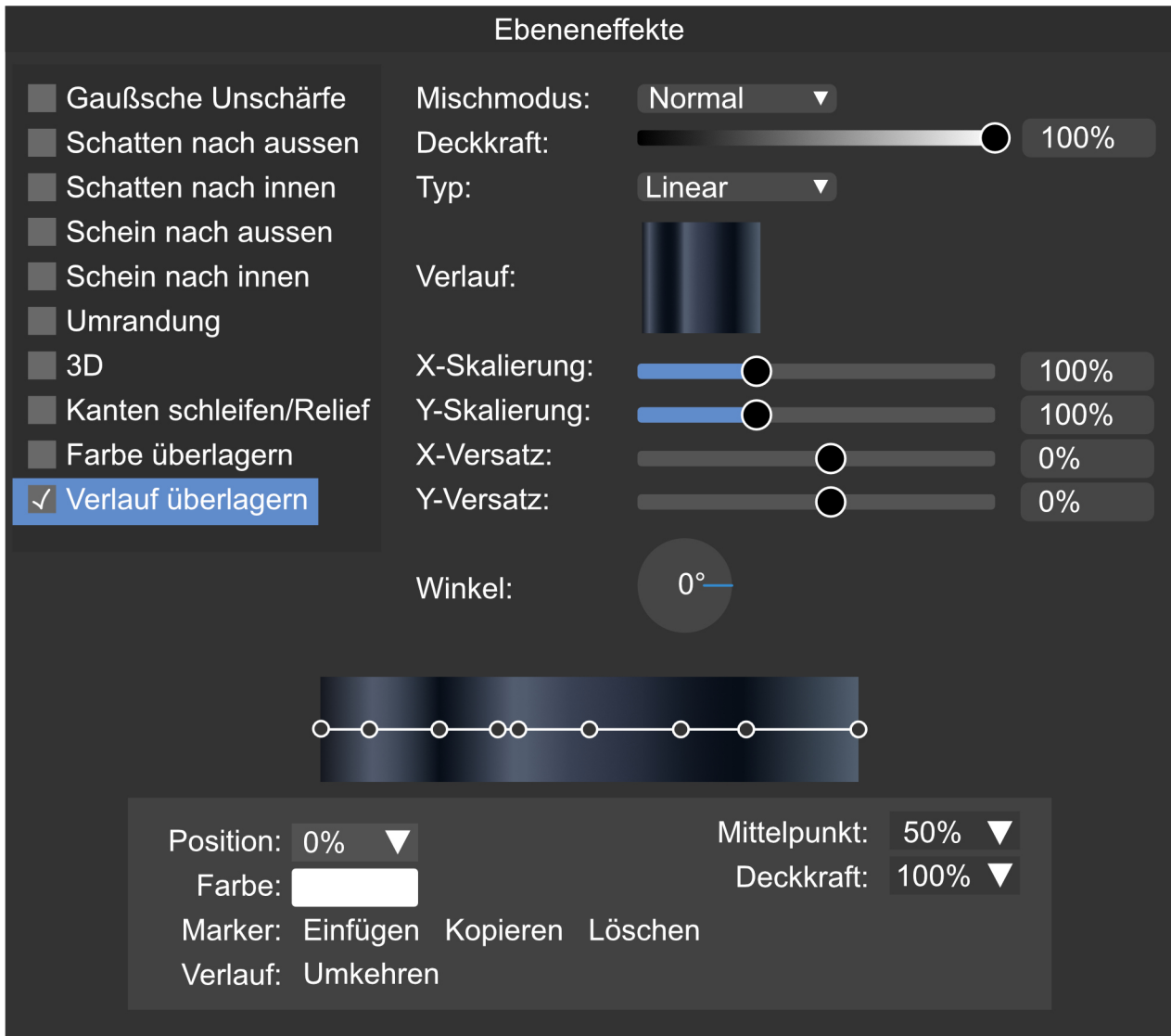
Zuerst wird nun der Hintergrund mit einem Farbverlauf eingefärbt, dazu die Musterebene Ausblenden.



Der Hexadezimale-Farbencode (HEX) und die Marker-Platzierung



Nun wird das Muster eingefärbt. Da es ein .PNG mit transparentem Hintergrund ist, ist das möglich, und zwar mit einer Überlagerung.
Das Muster aktivieren und bei fx das Menü Ebeneneffekte öffnen.
Verlauf überlagern aktivieren.



Den Schwarz/Weiss Verlauf anklicken und im Menü die Marker auf dem Farbband setzen und die 9 Hexadezimalen Farbencodes wie aufgeführt übernehmen.



Jetzt im Gleichen Menü noch einen Schatten vergeben

Schatten nach aussen:

Mischmodus: Normal

Deckkraft: 50%

Radius und Versatz hängen nun von der Grösse des Musters ab. Da einfach austesten was passt.

Intensität: 24%

Farbe: **KEIN!** Schwarz sondern ein sehr dunkles Blau

Winkel: 315°

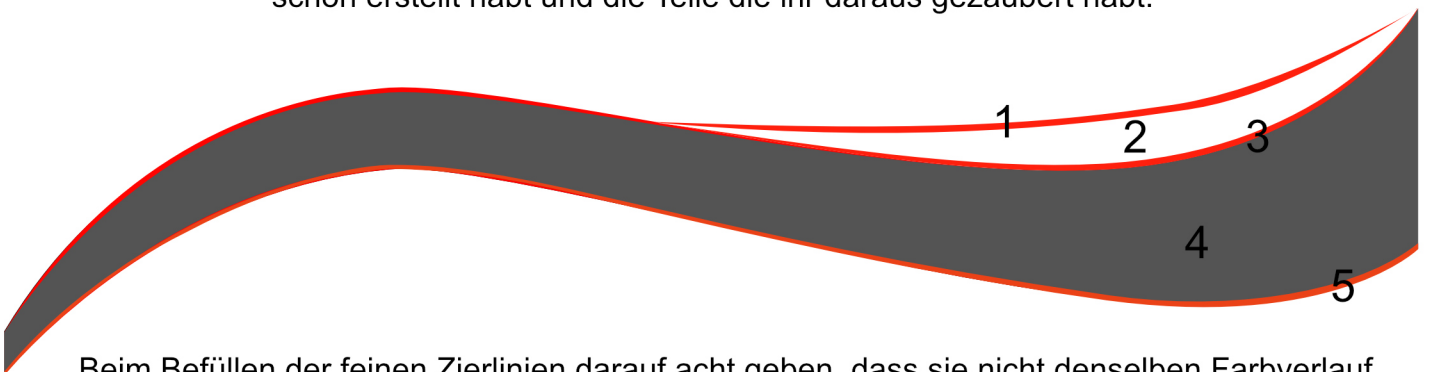
Die Füllung verdeckt den Schatten

So sieht nun der Hintergrund aus.

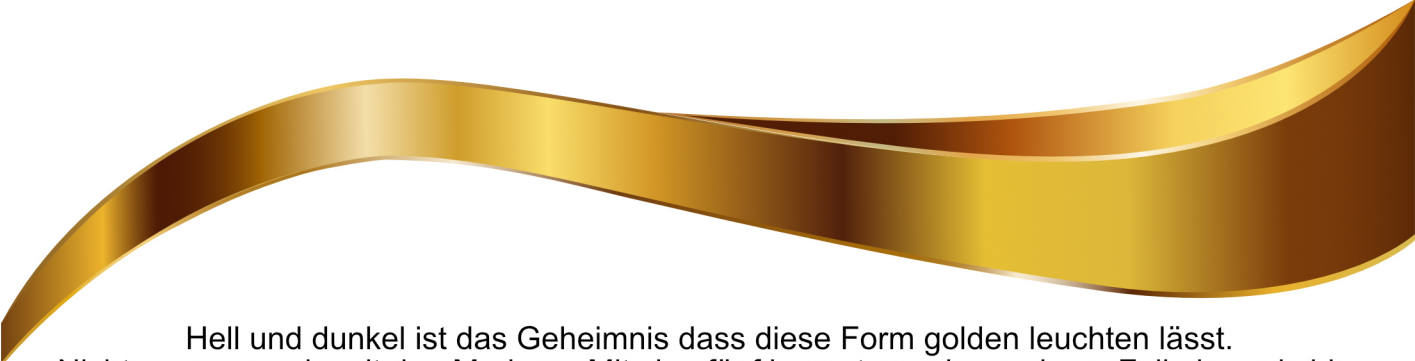
Solche Effekte entstehen weil sich zwei voneinander unabhängige Farbverläufe kreuzen. Testet aus wie sich diese beiden Verläufe ergänzen indem ihr die Marker vom Hintergrund und vom Muster anders platziert/verschiebt.



Nun wird ein geschwungenes Element erstellt. Denkt dabei an die vielen Grundformen die ihr schon erstellt habt und die Teile die ihr daraus gezaubert habt.



Beim Befüllen der feinen Zierlinien darauf acht geben, dass sie nicht denselben Farbverlauf haben wie der Hauptteil und Lichtreflexe setzen.



Hell und dunkel ist das Geheimnis dass diese Form golden leuchten lässt.
Nicht sparsam sein mit den Markern. Mit vier, fünf kommt man in so einem Fall nirgends hin.
Es braucht im Minimum so viele Farben wie beim Muster.
Befüllen, verdoppeln, Vertikal spiegeln, Horizontal spiegeln. Den Zwischenraum mit einer
angepassten Form füllen



Insieme Oktober 2021



Egal für welche Gelegenheit, ein
Hingucker ist diese Karte auf jeden Fall.



Insieme Oktober 2021